

Wir sind seit 1991 in der geriatrischen und psychiatrischen Versorgung tätig. Mit regelmäßigen Weiterbildungen sichern wir die fachlichen und sozialen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden.

Unsere Wohngemeinschaften im Überblick

Neukölln: Britzer Damm und Bruno-Bauer-Straße

Treptow-Köpenick: Wattstraße

Ahrensfelde: Borkheider Straße

Die Vermietung erfolgt durch die FAW gGmbH
Gesellschaft zur Förderung altersgerechten Wohnens
Bülowstraße 71/72 | 10783 Berlin

Ihr Kontakt:

Nadine Plöger | Sozialarbeiterin

Zentrale: 030 439744-500

Durchwahl: 030 439744-541

E-Mail: n.ploeger@via-berlin.de

VIA Pflege gGmbH

Ambulanter Pflegedienst

Bruno-Bauer-Strasse 10

12051 Berlin-Neukölln

via-pflege.de

Die VIA Pflege gGmbH ist Mitglied im Verein zur Förderung altersgerechten Wohnens FAW e.V., im Verein für selbstbestimmtes Wohnen im Alter SWA e.V., in der Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin.



**GEMEINSAM
STATT EINSAM**

**Wohngemeinschaften für
Menschen mit Pflegebedarf**

Größtmögliche Selbstständigkeit in einer stärkenden Gemeinschaft

In unseren Wohngemeinschaften leben sieben bis zwölf Personen. Ziel des Zusammenlebens und aller gemeinsamen Aktivitäten ist es, vorhandene Fähigkeiten zu bewahren und zu fördern. Die Gemeinschaft verhindert Einsamkeit und bietet größtmögliche Eigenständigkeit. Pflege und Assistenz erfolgen rund um die Uhr.

Wege selbstbestimmter Pflege

Unsere Wohngemeinschaften bieten großzügige Gemeinschaftsräume wie auch private Wohnbereiche, die selbstverständlich ganz nach individuellen Wünschen eingerichtet werden können. Bei der Gestaltung des gemeinschaftlichen Alltags sind Angehörige immer willkommen.

Unsere Angebote im Überblick

- Erinnerungspflege anhand der Lebensgeschichte
- Beratung der Angehörigen
- Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten
- Begleitung in den letzten Stunden

Über den Einzug neuer Mitbewohner*innen entscheidet die Gemeinschaft. Wir unterstützen dabei jedoch gerne!

Die Kosten der Wohngemeinschaft

Die Miete errechnet sich nach der Größe des Zimmers sowie den anteiligen Kosten der Gemeinschaftsräume. Das monatliche Haushaltsgeld wird mit ca. 250 Euro veranschlagt. Hinzu kommen Strom- und Telefonkosten.

Die Pflegekosten werden von der Pflegeversicherung als ambulante Sachleistung entsprechend des Pflegegrades, vom Bezirksamt durch ergänzende Pflegeleistungen oder privat getragen.

